

Interviews aus dem Online-Archiv auswerten

AB 2a: Ein Archiv-Interview anhören und Notizen machen


Thema 1: „Über Nacht alles anders“ – der „Anschluss“ 1938 und seine Auswirkungen auf den Alltag

Nimm dir Zeit, das ausgewählte Interview in Ruhe anzuhören. Auch wenn du nicht das ganze Interview anhören kannst, solltest du unbedingt das erste Segment anhören, in dem die interviewte Person meistens etwas darüber sagt, wann sie geboren wurde, in was für einer Familie sie aufgewachsen ist und wie sie ihre Kindheit verbracht hat. Meistens erfährst du dort auch etwas über die Schule, Mitschüler*innen und Freund*innen. Wähle dann noch eine Passage aus dem Interview aus, in dem der*die Erzähler*in über die Zeit nach 1938 spricht.

Beim Zuhören kann man auf ganz unterschiedliche Dinge achten. Was und worüber erzählt wird – also die inhaltliche Dimension – steht meist im Vordergrund. Fast genauso wichtig sind die Fragen: Welche Fragen werden gestellt? Wie wird erzählt? Es kann auch aufschlussreich sein, sich zu fragen, was nicht erzählt wird. Konzentriere dich beim Zuhören aber zunächst auf die Inhalte.

Beim Anhören des Interviews Notizen machen

Orientiere dich für deine Notizen an untenstehender Tabelle. Die Fragen können dir als Leitfaden dienen.

| |
|--|
|  |
| Name der interviewten Person, Bezeichnung des Archivs und Link |
| HERKUNFT |
| Was erfährst du darüber, wie und wo die Familie der Erzählerin bzw. des Erzählers in den 1930er Jahren gelebt hat? |
| Wie bewertet die Erzählerin bzw. der Erzähler heute ihre bzw. seine Kindheit? |

**NACH DEM ANSCHLUSS 1938**

Wie erinnert sich die Erzählerin bzw. der Erzähler an den März 1938?

Wie verändert sich ihr bzw. sein Leben danach?

Was erlebt sie bzw. er mit Freund*innen, Mitschüler*innen und Nachbar*innen?

UNGEWÖHNLICHE WÖRTER

Fallen dir beim Zuhören ungewöhnliche Wörter und Begriffe auf? Notiere sie.

Wähle ein bis zwei der oben notierten Wörter aus. Versuche herauszufinden, was sie bedeuten. Erläutere sie kurz!

Reflexionsfragen beantworten**HÖREINDRÜCKE**

Wie war es, der Erzählung zuzuhören? Was hat dich am meisten angesprochen?

IRRITATIONEN

Was hat dich beim Zuhören überrascht oder irritiert?

NOCH MEHR FRAGEN...

Worüber hättest du gern mehr erfahren?

Welche Fragen hättest du selbst der Erzählerin bzw. dem Erzähler gern gestellt?

INTERVIEWER*INNEN

Welchen Eindruck hast du von der Person gewonnen, die das Interview durchführt?
Welche Fragen hat sie gestellt?

... zum Weiterdenken:

In der Forschung werden Interviews in der Regel anonymisiert, um die Persönlichkeitsrechte der Befragten zu schützen. In den hier vorgeschlagenen Archiven treten alle Personen mit ihrem richtigen Namen auf.

Was könnten die Gründe dafür sein? Notiere deine Überlegungen in Stichworten.



Wenn du möchtest, hör dir nun das Interview mit der Soziologin und Oral-History Forscherin Éva Kovács an, die dazu aus ihrer eigenen Forschungspraxis Auskunft gibt:

www.zwangsarbeit-archiv.de/projekt/experteninterviews/kovacs